

SUPERNOVA Tapeten-Wechselgrund

Zwischenbeschichtung für einen leichten Tapetenwechsel



Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen der Anwendungstechnik erstellt. Hinsichtlich Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden sie den Anwender nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache ausgeführt werden. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Weitere Auskünfte erhalten Sie unter 00 800/ 63333782 (Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande).

Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

SUPERNOVA Tapeten-Wechselgrund ist geeignet für den Innenbereich, auf allen fest haftenden tragfähigen Untergründen an Wänden und auf tapezierfähigen Flächen, wie Gipskartonplatten und Putzflächen. Für den problemlosen Tapetenwechsel.

Vor dem Tapezieren auf die Wand auftragen, damit Tapeten und Raufaser sich später ohne Einweichen leicht und sauber abziehen lassen. Diese Wirkung bleibt auch nach mehrfachem Tapetenwechsel erhalten

Eigenschaften

- Wasserverdünnbar
- Lösemittelfrei
- Atmungsaktive Innenwandgrundierung
- Leicht zu verarbeiten
- Besondere Eignung für Gipskartonplatten und leicht saugende Innenputze
- Umweltverträglich und geruchsneutral

Glanzgrad

Seidenmatt

Farbton

Grünlich

Gebindegröße

2,5 l, 5,0 l

Verbrauch

Ca. 50 - 100 ml/m², je nach Beschaffenheit des Untergrundes. Für die exakte Kalkulation bietet ein Probeanstrich die beste Gewähr.

Verarbeitungstemperatur

Mindestens +5°C für Luft- und Objekttemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.

Untergründe und ihre Vorbehandlung

Untergründe

Geeignet sind tragfähige, feste, trockene und saubere Untergründe, die fachgerecht vorgearbeitet wurden. Wir empfehlen hierzu die Beachtung der Abschnitte 3.1.1 bis 3.1.14 der VOB, Teil C, DIN 18363.

Untergrund	Untergrundbeschaffenheit / Behandlung	Grundierempfehlung
Allgemein	Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein. Mehlkornschichten auf Betonflächen mechanisch entfernen.	
Gips- und Fertigputze der PG IV (BFS-Merkblatt 10 beachten)	Reinigen und entstauben	Lösemittelfreier Tiefgrund
Gipskartonplatten, Gipsbauplatten (BFS-Merkblatt 12 beachten)	Spachtelgrate abschleifen Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen oder vergilbte Platten	Lösemittelfreier Tiefgrund Holzinhaltsstoffe bindender Grundanstrich
Kalkzementputze, Zementputze,	Fest, tragfähig, leicht saugend (Benetzungsprobe mit Wasser) Stark oder unterschiedlich saugende Oberfläche, ausgebesserte Stellen (Benetzungsprobe mit Wasser) Neuputzstellen müssen durchgetrocknet sein	Keine Grundierung erforderlich Lösemittelfreier Tiefgrund Lösemittelfreier Tiefgrund
Tragfähige Altbeschichtungen	Verschmutzte, kreibende Altanstriche gut abkehren, Kreibung mechanisch entfernen. Stark oder unterschiedlich saugende Oberfläche, ausgebesserte Stellen (Benetzungsprobe mit Wasser) Glatt, schwach saugend (Benetzungsprobe mit Wasser)	Lösemittelfreier Tiefgrund Geeignete Grundierfarbe

Nicht tragfähige Altbeschichtung	Lose, blätternde und gerissene Altanstriche sind komplett bis auf den tragfähigen Untergrund zu entfernen (Klebeband-Prüfung) Glänzende Altanstriche müssen angeraut werden.	Lösemittelfreier Tiefgrund
Flächen mit Schimmel- und Pilzbefall	Groben Befall gründlich nass entfernen, den Untergrund gut trocknen lassen. Behördliche Vorschriften beachten. Hinweis: Die Ausführung der Saniermaßnahmen durch einen Fachbetrieb wird empfohlen.	Flächen mit geeigneter Sanierlösung behandeln. Behandelte Fläche ausreichend trocknen lassen. (Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen).

Tipps zur Untergrundprüfung

Wischprobe: Bei der Wischprobe wird mit der flachen Hand über die Betonoberfläche gestrichen, um lose Partikel, Staub und Schmutz festzustellen. Die Wischprobe muss an mehreren Stellen vorgenommen werden.

Klebebandmethode: Einen Streifen Klebeband fest auf den Untergrund kleben und mit einer schnellen Bewegung wieder abziehen. Lösen sich Teile des Untergrundes mit ab, handelt es sich um einen nicht tragfähigen Untergrund und die losen Teile müssen restlos entfernt werden.

Benetzungsprobe: Den Untergrund mit etwas Wasser benetzen. Perlt das Wasser ab, so handelt es sich um einen nicht saugenden Untergrund. Färbt sich die Oberfläche dunkel, ist die Saugfähigkeit zu hoch und eine Grundierung erforderlich. Zieht das Wasser langsam ein, ist eine Grundierung nicht erforderlich.

Verarbeitung

Verdünnung

Auf stark saugenden Untergründen unverdünnt.

Auf schwach saugenden Untergründen max. 1 : 1 mit Wasser verdünnen (z.B. auf bereits tapezierten Untergründen oder Untergründen mit Altanstrich).

Beim Auftragen mit der Spritzpistole oder zur Vorbehandlung für sehr schwere Tapeten **SUPERNOVA Tapeten-Wechselgrund** im Verhältnis 1 : 3 mit Wasser verdünnt anwenden. Für eine erfolgreiche Anwendung ist das richtige Verdünnungsverhältnis auf die jeweiligen Bedingungen des Untergrundes und des Wandbelages nach den hier aufgeführten Beispielen abzustimmen.

Auftragsverfahren

In Zweifelsfällen empfiehlt es sich, eine Beschichtungsprobe durchzuführen. Gebinde vor Gebrauch schütteln. Im richtigen Verdünnungsverhältnis wird **SUPERNOVA Tapeten-Wechselgrund** vor dem Tapezieren mit einer Deckenbürste, Flächenstreicher, Rolle oder Spritzpistole gleichmäßig auf den Untergrund aufgetragen.

Nach ausreichender Trocknung der behandelten Flächen kann die Tapete wie üblich oder nach Anweisung der Tapetenhersteller verarbeitet werden.

Trockenzeit	Bei + 20°C und max. 60% rel. Luftfeuchte: Die Trockenzeit beträgt je nach Beschaffenheit des Untergrundes ca. 6 - 10 Stunden. Bei niedrigeren Temperaturen und höheren Luftfeuchten verlängern sich diese Zeiten.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser. Sprühgeräte ebenfalls einfach mit Wasser reinigen.
Verarbeitungshinweise	Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt es sich, in einigen Fällen, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.

Produkthinweise

Bindemittelart	Kunststoff-Dispersion
Inhaltsstoffe	Nach VdL-Richtlinie Bautenanstrichmittel: Vinylacetat-Copolymerdispersion, Wachseulsion, Additive, Methyl-/Benz-Isothiazolinon. Kann allergische Reaktionen hervorrufen Beratung für Allergiker unter Telefon-Nr. 00800 / 63 33 37 82.
Dichte	Ca. 1,00 g/cm ³
VOC-Sicherheitshinweis	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/a): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 30 g/l VOC.
Kennzeichnung / Sicherheitsratschläge	Dieses Produkt enthält zur Stabilisierung oder zum Schutz Konservierungsmittel. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen und der Haut sofort mit Wasser gründlich abspülen. Nicht in die Kanalisation/ Gewässer oder in das Erdreich gelangen lassen. Eventuelle Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.
Lagerung	Stets verschlossen, kühl, trocken und frostfrei lagern.
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Gebinde mit flüssigen Farbresten bei der Sammelstelle für Altfarben abgeben. AVV-Abfallschlüssel Nr. 080112.

Meffert AG
Farbwerke

Meffert AG Farbwerke
Sandweg 15 · 55543 Bad Kreuznach
Telefon 06 71 / 8 70-0 • Telefax 06 71 / 8 70-397
Anwendungstechnik 00 800/ 63333782
www.meffert.com